



Er ist schon im Kommen!

Andacht zum Evangelium des 2. Advents (Lukas 21, 25-33) von Pfarrer Thomas Persitzky, St. Lorenz Hof

„Und auf Erden wird den Völkern bange sein...“ An Sonne, Mond und Sternen wird es sichtbar werden, am Brausen des Meers. Endzeitbilder malt der Evangelist Lukas im Evangelium für diesen Sonntag (21, 25-33).

Bilder, die Angst machen. Sehen wir sie in unserer Zeit? Manches ist real – auch nach 2000 Jahren: Klimaveränderung, Kriege, Attentate oder Auseinanderklaffen der Schere zwischen arm und reich. Je nach politischer Einstellung wird man noch manche Beispiele finden. Aber sind das die Zeichen der Endzeit? Immer wieder haben Sekten versucht, das Ende der Welt aus solchen Zeichen zu berechnen. Aber es kam nicht. Trotzdem machen diese Bilder Angst. Auch im persönlichen Leben: Depression durch Krankheit, Druck im Beruf, Trennung oder überraschende Pflegebedürftigkeit eines Partners, Tod. Ja, jeder kennt sol-

che Bilder: „Und auf Erden, wird den Völkern bange sein.“ Aber sie müssen nicht nur Angst machen, diese Zeichen, sagt der Evangelist Lukas – es gibt Wege aus der Angst. Denn das was da geschieht sind nicht nur Katastrophen, sondern sie weisen auf etwas anderes: etwas neues, was da ankommt.

Ob es nun weltweite Veränderungen sind, ob es wirklich das Ende der Welt ist, oder manche Not in unserem persönlichen Leben. Schaut nur hin: „Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“ „Und als dann werden sie sehen den Menschensohn kommen...“ Und das ist nicht die Katastrophe, nein das ist die Erlösung – denn er wird befreien, er ist der Retter, der Heiland. Und dann

wird der offenbar, sichtbar für alle, mächtig über alles, der schon einmal gekommen ist, – als kleines Kind im Stall, als Prophet und Tröster später als Retter in Kreuz und Tod – und als Auferstandener! Am Ende ist er neu da, und sichtbar! Und dann gibt es Erfahrungen der Erlösung: Ihr müsst den Kopf nicht mehr hängen lassen, mutlos und ängstlich zu Boden blicken, euer Gesicht verbergen vor Scham, wie ein Verbrecher im Blitzlichtgewitter vor dem Gerichtssaal.



Und Erlösung geschieht in kleinen Zeichen schon jetzt: Wo ein Mensch Hilfe findet in seiner Depression. Wo ein Mensch im Pflegeheim vom Partner auch weiter liebevolle Zuwendung erfährt, oder die Hoffnung auch in der Trauer trägt. „Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“ Seht auf, seht auf den Christus – er, voller Liebe, ist schon im Kommen!

2. Advent
4.12.2016
Nummer 49

Hof

Den Glauben ins Gespräch bringen

Martin Luther ist es gelungen, den christlichen Glauben ins Gespräch zu bringen – und so wird das Jubiläum „500 Jahre Reformation“ im Dekanat Hof auch vor allem begangen.

Unter dem Motto „Himmel und Erde“ gibt es im ersten Quartal nächsten Jahres eine Aktion mit 24 verschiedenen Veranstaltungsreihen – von einer Einzelveranstaltung bis hin zu Kursen mit acht Abenden. Insgesamt sind es rund 100 verschiedene Termine, bei denen der christliche Glaube zum Thema wird. Näheres können Sie dem 28-seitigen Programmheft entnehmen, das allen Gemeindebriefen beigelegt wird. Es kann auch auf der Homepage des Dekanats www.dekanat-hof.de auf der Seite Reformationsjubiläum 2017 heruntergeladen werden.



Einen Schwerpunkt bilden die Kurse zum Glauben, unter ihnen finden sich auch spezielle Angebote zu Themen der Reformation. Daneben gibt es Gesprächs- oder Filmabende, ein christlich-islamisches Gespräch oder eine Veranstaltungsreihe „evangelisch kompakt“ in einer Bank. Getragen werden die Veranstaltungen jeweils

von Kirchengemeinden, kirchlichen Arbeitsbereichen, der Diakonie oder von Landeskirchlichen Gemeinschaften. Die Angebote richten sich nicht nur an Mitglieder der einzelnen Gemeinden oder der jeweiligen Bereiche und Gruppen. Sie sind vielmehr für alle Interessierte offen. Wir stellen an dieser Stelle in loser Folge einige Angebote vor.

Pilgramsreuth Weihnachtsmarkt im Pfarrhof

Sonntag, 4. Dezember, 13.00 bis 18.00 Uhr

Im Pfarrhof von Pilgramsreuth freut sich die Kirchengemeinde auf die Besucher.

100 mal Glaube im Gespräch

auch in Ihrer
Nähe

Evangelisches Dekanat Hof

„Glauben in leichter Sprache“ heißt es zum Beispiel an drei Nachmittagen von Januar bis März: Mit den Besuchern des Offenen Treffs der Lebenshilfe Hof werden gemeinsam verschiedene Glaubensinhalte entdeckt. Dabei wird – in Kooperation mit dem CVJM und EJW – auf leichte Sprache geachtet und der Glauben mit Kopf, Herz und Hand erlebt.

Gottesdienste

Woche 4. bis 10. Dezember 2016
Stand: 15.11.2016

Auferstehungskirche

10.00 Gottesdienst, glz. Kindergottesdienst, Pfr. Knihs.

Christuskirche

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Oberhäußer, glz. Kindergottesdienst.

Dreieinigkeitskirche

9.30 Familiengottesdienst mit Abendmahl und Kinderabendmahl, Fahrdienst Seniorenhaus Christiansreuth, Pfr. Dinter.

Hospitalkirche

11.00 Predigtgottesdienst, Präd. Biegler, glz. Kindergottesdienst, 19.00 Hauptgottesdienst mit Abendmahl, Präd. Biegler; Freitag 19.00 Meditativer Wochenschluss, Pfr. Taig; - Seniorenheim Regnitztal: Donnerstag 15.30 Gottesdienst, Pfr. Koller; - Zedtwitz: 9.30 Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst, Präd. Biegler.

St. Johannes

8.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Glas, 9.30 Hauptgottesdienst mit Abendmahl (Saft), Pfr. Glas, 11.00 Gottesdienst in Jägersruh, Pfr. Glas, Montag 20.00 Adventsandacht mit Abendmahl (Wein), Pfr. Glas.

Kreuzkirche

9.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Grell

St. Lorenz

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Persitzky; Samstag 13.00 Gehörlosengottesdienst im Gemeindehaus.

Lutherkirche

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl (Fahrdienst), Pfr. Mederer; Freitag 19.00 Mitarbeiter-Adventsfeier.

St. Michaelis

9.30 Gottesdienst; - Gumpertsreuth Gaststätte „Altes Haus“: 8.30 Gottesdienst; - Haus am Klosterhof: 9.30 Gottesdienst, Pfr. i. R. Weiler.

Landeskirchliche Gemeinschaft, Poststr.

11.00 Gemeinschaftsstunde mit

Kindergottesdienst. Ab 10 Uhr gemeinsames Frühstück „Toast & Butter“.

Berg

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl mit Kindergottesdienst (Kirchbus: Alle Orte), Pfr. Fischer.

Döhlau

9.00 Gottesdienst, Pfr. Giegold.

Gattendorf

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Güntzel

Joditz

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl (alkoholfr.), Präd. Dörfler, glz. Kindergottesdienst.

Kautendorf

10.00 Gottesdienst, Pfrin. Knausenberger.

Konradsreuth

9.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Dr. Herrmann; - SELA Seniorenhaus: 10.15 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Dr. Herrmann.

Köditz

9.30 Kindergottesdienst, 10.15 Gottesdienst, Pfr. Michael Grell,

Leupoldsgrün

9.30 Gottesdienst m. Hlg. Abendmahl, Pfrin. Herrmann

Oberkotzau

St. Jakobus: 9.30 Gottesdienst, glz. Kindergottesdienst; Freitag 19.30 Jugendgottesdienst; - Piuskapelle: Donnerstag 19.30 Ökumenisches Abendgebet, Dr. Hiltner.

Pilgramsreuth

9.00 Gottesdienst, Pfr. Pannicke.

Regnitzlosau

10.00 Gottesdienst.

Rehau

St. Jobst: 17.00 Adventskonzert mit Andacht, Pfrin. Krüger; Freitag 18.00 Lebendiger Adventskalender, Fr. Busch; - Johanneskirche: 10.00 Gottesdienst, Pfr. Pannicke; Freitag keine Abendandacht; - Lutherkirche: 10.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger.

Tauperlitz

9.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Knausenberger, glz. Kindergottesdienst.

Töpen

9.30 Gottesdienst, Diakon Richter, 10.30 Kindergottesdienst; - Mün-

chenreuth: 8.30 Gottesdienst, Diakon Richter, - Isaar: 10.00 Kindergottesdienst.

Trogen

9.30 Gottesdienst, Pfr. Amarell, glz. Kindergottesdienst; Samstag 16.00 Krabbelgottesdienst, Pfr. Amarell.

Kirchturm der Woche:

Christuskirche Oberkotzau

Hof – St. Michaeliskirche_ Adventskonzert

Sonntag, 4. Dezember 2016, 17 Uhr

Zu Musik, Wortbeiträgen und gemeinsamem Singen lädt der CVJM-Posaunenchor Hof unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Georg Stanek ein. Der Eintritt ist frei.



Unsere herzlichsten Glückwünsche!

Zum 93. Geburtstag
Elsbeth Schmidt.

Zum 92. Geburtstag
Elli Bunke; Karl Langheinrich; Anneliese Schulz.

Zum 91. Geburtstag
Hans Hofmann; Gertrud Stanke.

Zum 90. Geburtstag
Anni Rauscher; Waltraud Püttner; Ilse Reuthner; Marianne Schmidt; Liddi Schöpf.

Zum 85. Geburtstag
Waltrud Schnabel.

Zum 80. Geburtstag
Elfriede Baumgärtel; Udo Büchenschütz; Christa Czyschke; Berta Heinzel; Christa Hohmann; Betty Hüttner; Werner Ludwig; Gerhard Weber.

Zum 75. Geburtstag
Jutta Beyer; Erika Bringmann; Wilfried Fischer; Brigitte Hüttner; Brigitte Zeh.

Zum 70. Geburtstag
Renate Adler; Thomas Haedler; Carmen Hofmann; Werner Rank.

Berg

„Uns in Deutschland geht es so gut“

Selbitzer Firma spendet nach dem Hurrikan für Haiti.

Erst im Jahr 2010 ein schweres Erdbeben – und jetzt brachte der Hurrikan „Matthew“ viel Zerstörung und Leid in das ärmste Land Lateinamerikas und das

merken und deshalb haben wir eine gewisse Verpflichtung, Menschen in Not zu helfen“, erklärt Udo Kirrbach, Chef der gleichnamigen Selbitzer Firma seine Spen-



drittärmste Land der Welt. „Uns in Deutschland geht es so gut, dass wir es schon gar nicht mehr

de in Höhe von 1000 Euro. Die Missionare Reinhard und Ulrike Schaller hatten nach dem Hurrikan um Spenden für die zerstörten Regionen gebeten. Die Spende wird über die Kirchengemeinde Berg an das Ehepaar Schaller weitergeleitet. Das Bild zeigt

Udo Kirrbach (links) und Diakon Maik Richter von der Berger Kirchengemeinde.